

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1543/2018

13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Lichtkunst in Fürstenfeldbruck			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	3144	Erstelldatum	12.06.2018	
Verfasser	Habersetzer, Andreas	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	14 Stadtmarketing, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Entscheidung	04.07.2018	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Lichtkunst in Fürstenfeldbruck – was bisher geschah Anlage 2: Vita Tom Groll
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss folgt der Empfehlung der Stadtverwaltung und beschließt, dass die Konzeption und Durchführung des Projektes „Stadtkunstlicht 2020“, weiterhin geprüft und vorangetrieben wird.

Für den Haushalt 2019 und 2020 ist der Betrag von € 85.000 im städtischen Haushalt einzuplanen.

Referent/in	Wollenberg, Prof. Dr. / FDP	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			
Umweltauswirkungen			
Finanzielle Auswirkungen	Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	Nein		€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			85.000 €
Folgekosten			€

Sachvortrag:

Begründung

1. Vorgeschichte

a. Lichtkunst in Fürstenfeldbruck

Durch Veranstaltungen wie die Brucker Kulturnacht, Fürstenfeld im Licht, Son et Lumière ist Lichtkunst in Fürstenfeldbruck etabliert und hat viele Besucher begeistern können.

b. Lichtkunst statt -kette

Mit Beschluss durch den KWA vom 09.11.2016 (1085/2016) wurden die bunte Lichterketten zur Volksfestzeit nicht mehr aufgehängt. Stattdessen wurde in Zusammenarbeit mit dem Lichtkünstler Georg Trenz eine Lichtinstallation durchgeführt (sh. Anlage 1).

Stellungnahme der Stadtverwaltung

2. Projekt „Stadtkunstland 2016“

„Die Idee, mit einem Skulpturenpfad die Verbindung zwischen Kloster und Innenstadt durch Kunstwerke zu gestalten, wurde bereits bei den Wettbewerben STADTKUNSTLAND 2008 und 2013 der Stadt Fürstenfeldbruck aufgegriffen.

Die bei diesen Wettbewerben entstandenen Arbeiten beziehen sich auf die Örtlichkeiten, den Fluß, das Kloster und die Landschaft. Auf Initiative von Oberbürgermeister Klaus Pleil hat die Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck e.V. den dritten Wettbewerb STADTKUNSTLAND 2016 ausgerichtet.

Vom 13. bis 26. Juni 2016 fand dafür ein Bildhauersymposium statt. Zehn Künstler arbeiteten zum Teil in den Werkstätten der Kulturwerkstatt HAUS 10 oder direkt an den vorgesehenen Standorten zwischen Kloster Fürstenfeld und Innenstadt.

Die Entstehung und das Fortschreiten der Arbeiten fand bei der Bevölkerung großes aufmerksames Interesse und kritische Beobachtung. [...] Alle zehn entstandenen Skulpturen verbleiben etwa zwei Jahre lang an ihrem jetzigen Standort und können weiterhin besichtigt werden.“¹

3. Projekt „Stadtkunstlicht 2020“ (?)

Analog zu 2016 könnte 2020 in Fürstenfeldbruck ein Kunstprojekt zum Thema „Licht“ entstehen. Die Stadtverwaltung ist mit Herrn Tom Groll in Kontakt getreten, der als Kurator für das Projekt gewonnen werden könnte (Vita sh. Anlage 2).

Empfehlung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung empfiehlt, dass die Konzeption und Durchführung des Projektes „Stadtkunstlicht 2020“ weiterhin geprüft und vorangetrieben wird.

¹ Aus dem Flyer „Skulpturenpfad STADTKUNSTLAND 2016 Fürstenfeldbruck“